

Melde- und Erfassungsbogen für Biberschäden

zur Abgabe an die untere Naturschutzbehörde (uNB) des Landratsamts

1. Anschrift des Geschädigten

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon- u./o. Fax-Nr.:

IBAN:

BIC:

Bank:

2. Anschrift des Biberberaters/Schätzers *(WIRD VON DER BEHÖRDE AUSGEFÜLLT)*

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon- u./o. E-Mail.:

3. Schadensart

☐

Fraßschäden an landwirtschaftlichen Kulturen

☐

Vernässungsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen

☐

Flurschäden

☐

Sachschäden in der Landwirtschaft

☐

Schäden an Nutztieren in der Landwirtschaft

☐

Tierarztkosten/Landwirtschaft

☐

Schäden an Teichdämmen/Fischzucht

☐

Forstwirtschaftliche Schäden

☐

Schäden von Fischereivereinen an Satzfischen bestandsbedrohter heimischer Fischarten

☐

(Gefährdungstatus nach Roter Liste) in Aufzuchtteichen

4. Ort des Schadens und Zeitpunkt der Schadensfeststellung

Gemeinde, Gemarkung, Fl.Nrn.:

Zeitpunkt Schadensfeststellung:

Datum Schadensmeldung:

Zum Schadensort **Karte o. Luftbild** beilegen. Eine Dokumentation des Schadens mit **Fotos** ist zwingend erforderlich.

5. Ermittlung der Schadenshöhe

Geschädigte Fläche: m² Frucht/Baumart:

Marktleistung: €/ha Schadenshöhe:

Maschinenschaden: Schaden lt. beiliegenden Nachweisen (Rechnung/Kostenvoranschlag, Fotos):

Uferschaden/Unterminierung: Wiederherstellungs-, Auffüllkosten (Material und Arbeitsaufwand mit Geräten – MR-Sätze):

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen
und Schadensbeschreibung (unten Nr. 6)

Sonstige Schäden (z. B. Fischereischaden, Vernässungsschaden, Gehölzschaden):

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen
und Schadensbeschreibung (unten Nr. 6)

6. Beschreibung Schaden und Schadensursache, sonstige Anmerkungen

Gewässer ☐ 1. Ordnung ☐ 2. Ordnung ☐ Fließgewässer 3. Ordnung
☐ Entwässerungsgraben ☐ Altwasser/Kiesweiher ☐ Teich

Sonstiges:

Maximale Entfernung des Schadens vom Gewässer: m

Datum der Schadenserhebung/Ortseinsicht:

Handelt es sich um einen jährlich wiederkehrenden Schaden, der in der Vergangenheit bereits entschädigt wurde?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja, bitte Az. des Bewilligungsbescheids angeben:

7. Erklärung zur Unternehmensgröße:

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein Kleinunternehmen oder kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

☐ Ja

☐ Nein

Kleinstunternehmen oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) sind in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 definiert. Antragsteller, die nicht unter KMU (250 oder mehr Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von mehr als 43 Mio. Euro) fallen, müssen gemäß Ziffer 72 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020“ in Ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Aus diesen Unterlagen muss ersichtlich sein, dass die Förderung den beabsichtigten Anreizeffekt hat und ohne die Förderung die Maßnahme nicht oder nicht in diesem Umfang stattfinden könnte.

8. Erklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten bzw. Unternehmen mit offenen

Rückforderungsansprüchen:

Ich erkläre hiermit, dass es sich bei meinem Betrieb nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Randnr. 35, Ziffer 15 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020 handelt. Dies gilt gemäß Randnr. 26 der Rahmenregelung nicht, wenn die finanziellen Schwierigkeiten eines im Agrar- oder Forstsektor tätigen Unternehmens durch einen durch ein geschütztes Tier verursachten Schaden eingetreten sind und dieser Schaden ausgeglichen werden soll.

☐ Ja

☐ Nein

- dass keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

☐ Ja

☐ Nein

9. Zusätzliche Erklärung bei der Beantragung von fischwirtschaftlichen Schäden:

Mir ist bekannt, dass die Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU einzuhalten sind. Ich erkläre hiermit,

- dass ich im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF; 2007 – 2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF; seit 2014) **keinen Betrug** im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,
- dass ich **keinen schweren Verstoß** nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei) begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist.
- dass ich **nicht gegen Umweltstrafvorschriften** im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG verstoßen habe und derzeit auch kein entsprechendes Verfahren anhängig ist. Darunter fallen beispielsweise Straftaten nach den §§ 311, 324 bis 330a StGB, §§ 71, 71a BNatSchG oder §§ 38, 38a BJagdG.

Mir ist bekannt, dass diese Vorschriften während der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der Abschlusszahlung einzuhalten sind, ansonsten ist die Beihilfe zurückzuzahlen.

☐ Ja

☐ Nein

Bei der Ortseinsicht wurde der Biber als Verursacher des beschriebenen Schadens

☐ bestätigt

☐ nicht bestätigt

Die o. g. Schadenshöhe wird von der uNB oder dem von der uNB beauftragten Biberberater oder Schätzer

☐ bestätigt

☐ nicht bestätigt

Ort, Datum:

Unterschrift Geschädigter

Unterschrift Biberberater/Schätzer

Die uNB ist mit dem Gesamtentschädigungsbetrag in Höhe von €
einverstanden.

, den

Unterschrift untere Naturschutzbehörde